



TIRSCHENREUTHER RATHAUSNACHRICHTEN

Informationsblatt
der Stadt
Tirschenreuth

Ausgabe 24
Dezember 2015



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Tirschenreuth - eine Stadt, die sich weiter bewegt und in der Gestaltung oberste Priorität besitzt. So würde ich die vergangenen Monate des Jahres 2015 umschreiben. Nach einer Vielzahl von emotionalen Momenten der letzten Jahre, hat sich Tirschenreuth mit einer enormen Qualität fest in der Region etabliert.

Dabei waren die weltweiten Schlagzeilen von dramatischen Ereignissen geprägt, die nur bedingt auf Tirschenreuth Einfluss ausgeübt haben. Die Problematik der asylsuchenden Menschen oder das Blutbad in Paris vor wenigen Wochen standen hierbei im Focus des öffentlichen Interesses. Beim Letztgenannten gilt noch immer unser Mitgefühl unseren Freunden in unserer Partnerstadt La Ville du Bois. Zwar nicht direkt betroffen, aber bedingt durch die Nähe zu den Orten der schrecklichen Ereignisse, können wir die Betroffenheit der Menschen in Frankreich hautnah nachempfinden.

Beim Thema Asyl hat sich Tirschenreuth schon immer dieser Aufgabe stellen müssen. Und dies nicht erst in diesem Jahr. Seit 2003 leben in unserer Stadt Menschen, die in unserem Land Schutz und Hilfe suchen. Und dies in einer sozialen und gesellschaftlichen Gemeinschaft, die ich als vorbildlich bezeichnen möchte. Wir haben in einzigartiger Weise gezeigt, wie Integration gelebt wird. Für dieses Engagement möchte ich mich bei Ihnen bedanken. Bei den Sozialverbänden, den kirchlichen Gemeinschaften, den Vereinen und den verschiedenen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Auch die Stadt hat mit dem Neubau einer Einrichtung für diese Menschen 2003 ihre menschliche Verantwortung gezeigt. In diesem Jahr wurde die Anbindung der Unterkunft an der Bärnauer Straße verbessert und ein Fuß- und Radweg errichtet. Sicherlich werden Sie sagen eine Kleinigkeit im Maßnahmenkatalog der Stadt. Doch ich denke, ein weiteres Zeichen der Menschlichkeit und der Willkommenskultur in Tirschenreuth.

Neuausrichtung des Stadtentwicklungskonzeptes – ein Quantensprung in die Zukunft

Ich komme zurück auf die Zukunfts- und Gestaltungsfähigkeit unserer Stadt. Bei der Neuausrichtung des Stadtentwicklungskonzeptes in den vergangenen Monaten waren Ihre Kreativität und Ihr Ideenreichtum gefordert. Und ich habe gemerkt, dass Ihnen die Zukunft Ihrer Stadt nicht egal ist. Sie haben sich zahlreich engagiert eingebracht und phantastisch dazu beigetragen, dass mit einem neu ausgerichteten Stadtentwicklungskonzept die kommenden Jahre gezielt und strategisch koordiniert werden. Dass sich unsere Stadt weiter entwickelt. Die Ziele wurden von Ihnen definiert und stehen fest. Es liegt nun an uns Allen, diese in gemeinsamer Arbeit aktiv umzusetzen. Sind Sie sich dabei bewusst, dass Sie damit ein Stück Stadtgeschichte mitschreiben. Sind Sie vor allem stolz, dass Sie aktiv einen Teil zur Entwicklung von Tirschenreuth beitragen.

Studieren in Tirschenreuth

Dabei haben die Qualitätsverbesserungen insbesondere bei den so genannten weichen Standortfaktoren enorme Aufwertungen erfahren. Zukünftig kann sich unsere Stadt Wissenschaftsstandort nennen. In Zusammenarbeit mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg wird ab dem kommenden Jahr die Möglichkeit geboten, in Tirschenreuth einen Masterabschluss im Bereich der sozialen Arbeit zu erlangen. Was als „kleines Pflänzchen“ 2016 beginnt, hat für das Bildungsangebot in Tirschenreuth eine enorme Auswirkung. In den kommenden Jahren wird jährlich 30 bis 35 Studierende diese Möglichkeit geboten. In der Summe werden dies in den kommenden Jahren ca. 150 Studierende sein. Was für viele Generationen von jungen Menschen oft nicht möglich war, ist jetzt Tatsache. In Tirschenreuth kann studiert werden! Dass, wie immer bei unseren Planungen, „zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden“, ist schon selbstverständlich. Im ehemaligen Gebäude der Polizei wird dieser Studiengang eingerichtet. Im Augenblick wird in Abstimmung mit dem benötigten Raumprogramm ein Konzept entwickelt, das Gebäude zu sanieren und die notwendigen Räume zu schaffen. Damit erhält unser Stadtzentrum einen neuerlichen und ergänzenden Schub der Aufwertung und weiteren Belebung. Junge Menschen studieren in unserer Altstadt – phantastisch!

Stadtgestaltung als Kernaufgabe für die kommenden Jahre

Doch nicht nur dies wird uns 2016 erwarten. Weitere städtebauliche Neuausrichtungen stehen uns bevor. Nachdem die Polizei ein neues Domizil an der Falkenberger Straße in diesem Jahr bekommen hat, erfolgt 2016 der Spatenstich für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses an der Mitterteicher Straße. Ihre Sicherheit und Ihr Schutz stehen dabei im Focus. Die Sanierung des so genannten „Hösl-Areals“ in der Koloman-Maurer-Straße in Zusammenarbeit mit der Kath. Kirchenverwaltung beginnt und der letzte Abschnitt der Ringstraße / Nord erhält eine der Altstadt gerechte Gestaltung.

Kultur als Ausdruck einer hohen Lebensqualität

Ein weiteres Plus an Lebensqualität bedeutet die medizinische Versorgung. Bei allen schwierigen Diskussionen um die finanzielle Ausstattung der Krankenhäuser in unserer Region, war die Nachricht, dass unser örtliches Haus 2016 eine enorme strukturtechnische Aufwertung erfährt, mehr als erfreulich. Annähernd 20 Mio. Euro werden in die medizinische Neuausrichtung des OP-Bereiches und der Notaufnahme investiert. Gerade die medizinische Versorgungslage einer Kommune wird in den kommenden Jahren eine der

4. Tirschenreuther Wirtschaftsdialog



Die Bayer. Wirtschaftsministerin Ilse Aigner war „Stargast“ beim 4. Tirschenreuther Wirtschaftsdialog. Nach ihrer Ansprache und regen Diskussionen mit örtlichen Unternehmern gab es von Bürgermeister Franz Stahl zur Erinnerung den Bildband „Eine Stadt blüht auf“ und passend dazu einen Blumenkorb.



Bilder des Jahres

Auch im Jahr 2015 gab es eine Vielzahl von wichtigen Maßnahmen und Ereignissen im Rahmen einer innovativen Stadtentwicklung. Die „Bilder des Jahres“ zeigen einige Beispiele. Von links nach rechts: Auch mit Mitteln der Städtebauförderung wurde die Sanierung des Gasthofes „Goldener Anker“ durchgeführt. Das Schauspiel „Die Tirschenreuther Passion“ wurde im Frühjahr bereits zum 5. Mal mit großem Erfolg aufgeführt. Die Urkunde als Bildungspartner der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg übergab Präsident Dr. Wolfgang Baier im Beisein von Kultusminister Ludwig Spaenle und MdL Tobias Reiß an Bürgermeister Franz Stahl. Der Studiengang „Soziale Arbeit“ in enger Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Regensburg beginnt im Herbst 2016 zunächst in den Räumen der Kolping-Berufshilfe.

wichtigsten Standortfragen sein. Und hier werden in Tirschenreuth schon jetzt positive Signale gesetzt und Weichen gestellt.

Nach einem Blick in die Zukunft ist auch ein Blick zurück auf die vergangenen Monate erlaubt. Dabei waren die kulturellen Ereignisse sicherlich einige der Höhepunkte. Mit der „Tirschenreuther Passion“ hat sich unsere Stadt weiterhin als Passionsspielort etabliert. Alle beteiligten Akteure haben eine hervorragende Leistung geboten. In eindrucksvoll inszenierten Bildern wurde das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus auf die Bühne regelrecht „gemalt“! Die zahlreichen Veranstaltungen des Cooltour-Sommers des Fördervereins Fischhofpark haben alle Erwartungen übertroffen und uns alle an die Zeit der Gartenschau erinnert. Herausragend dabei die Zusammenarbeit, das Miteinander und der vorbildliche Einsatz der vielen Helfer.

Apropos Gartenschau. Die Nachhaltigkeit dieser Veranstaltung hat sich auch 2015 wieder gezeigt. Mit verschiedensten Gäseführungen haben Sie und eine Vielzahl von Gästen und Besuchergruppen in einmaliger Weise die Schönheit und Geschichte unserer Stadt erlebt. Sage und schreibe annähernd 200 Besuchergruppen haben diese Angebote angenommen und Touren durch den Fischhofpark, die Altstadt und den Bereich des ehemaligen Schlosses unternommen und sind in die Geschichte und Gegenwart von Tirschenreuth „eingetaucht“. Unseren Gästeführern, den historischen Schauspielern und den Regisseuren ein Kompliment. 2016 sind wieder neue Angebote geplant. Seien Sie jetzt schon gespannt darauf!

Tirschenreuth – Wirtschaftsstandort Nr. 1 in der Region

Bei allen mehr als positiven Aspekten ist insbesondere die Wirtschaftskraft die Grundlage der Arbeit für unsere Stadt. 4.400 Menschen arbeiten in Tirschenreuth. Wobei die Zahl der Einpendler mit ca. 2.900 die Anzahl der Auspendler mit ca. 1.660 bei weitem überwiegt. „Made in Tirschenreuth“ ist in vielen Bereichen ein Markenname und weltweit unterwegs. Auch die Qualität des Handwerks und des Einzelhandels bürgt dafür, dass Tirschenreuth als bedeutendes wirtschaftliches Zentrum in der Nordoberpfalz einen festen Stellenwert besitzt.

Nicht nur investieren, sondern auch konsolidieren

Sicherlich ist durch die in der Stadtgeschichte einmaligen Investitionen in den vergangenen und in kommenden Jahren auch ein intelligenter Finanzmitteleinsatz erforderlich. Dies ist uns, insbesondere in den politischen Gremien, sehr bewusst.

2015 wurde dieser Weg bei den Finanzplanungen weiter erfolgreich beschrritten. Bei einem finanziellen Gesamtvolumen von annähernd 27,5 Mio. Euro werden ca. 5,9 Mio. Euro für strukturverbessernde Investitionen verwendet und ein solider Konsolidierungsweg beschrritten. D. h. in der Summe, seit 2013 wurden ca. 3 Mio. Euro an Schuldenlasten zurückgefahren. Dies entspricht einem faktischen Schuldenabbau von 16 %. Dies nach dem Motto: Wir können nicht nur investieren, sondern auch konsolidieren. Es zeigt auch, dass wir uns mit sehr viel Kreativität und Innovation den Herausforderungen stellen. Offensiv statt defensiv die Ziele anpacken. Tirschenreuth als Zukunftsstadt, in der Erlebnissräume für Arbeit, Bildung, Freizeit und Kultur geschaffen werden.

Tirschenreuth auf dem richtigen Weg

Resümee! Vieles wurde erreicht und viel Neues erwartet uns. Die große Zahl von Maßnahmen zeigt deutlich, dass Tirschenreuth auf dem richtigen Weg ist. Eine enorme Entwicklung, die auch in den nächsten Jahren anhalten muss. Mein Einsatz dafür wird nicht nachlassen um mit Ihnen die vor uns liegenden Ziele zu erreichen. Bauen wir auf ein gemeinsames Engagement, um unsere Stadt für die Zukunft optimal zu gestalten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott für das Engagement und die Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass Sie weiterhin engagiert am Geschehen in Tirschenreuth teilnehmen und die zukunftsorientierte Entwicklung unserer Stadt mit Anregungen und Vorschlägen weiter begleiten.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit und Glück, Gesundheit und Gottes Segen im Neuen Jahr.

Ihr

Franz Stahl
Erster Bürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Stadt Tirschenreuth
Maximilianplatz 35
95643 Tirschenreuth

Verantwortlich:

Peter Geyer · Tel. 0 96 31 / 6 09 11
Fax 0 96 31 / 6 09 49
peter.geyer@stadt-tirschenreuth.de

Gestaltung und Druck:

Druckerei Kohl · Maximilianplatz 10
95643 Tirschenreuth
Tel. 0 96 31 / 12 81 · Fax 0 96 31 / 63 30
info@kohl-druck.de

Auflage: 5.000 Exemplare

Ehrenpreis „Turso“: Schnell noch Anträge einreichen!

Alljährlich zum Neujahrsempfang ehrt Bürgermeister Franz Stahl verdiente ehrenamtliche Mitarbeiter der örtlichen Vereine und Organisationen mit dem Ehrenpreis „Turso“.

Schon seit 2003 gibt es die Auszeichnung und seitdem wurden zahlreiche Bürgerinnen und Bürger geehrt. Voraussetzung ist, dass die ehrenamtliche Tätigkeit seit mindestens 30 Jahren ausgeübt wird.

Die Stadt bittet deshalb um entsprechende Meldungen mit ausführlicher Begründung bis spätestens Mitte Dezember.

Der Neujahrsempfang findet übrigens am Dienstag, 05. Januar 2016 um 18 Uhr im Saal des Kettelerhauses statt. Infos und Kontakt: Peter Geyer, Tel. 60911, Fax: 60949, E-Mail: peter.geyer@stadt-tirschenreuth.de.



Jahres 2015

Die Asylbewerber kommen künftig trockenen Fußes zu ihrer Unterkunft – der Fußweg zur Bärnauer Straße wurde wetterfest ausgebaut und beleuchtet. Die Polizei konnte in diesem Jahr ihr neues Gebäude an der Falkenberger Straße beziehen. Zur Einweihung kam mit Innenminister Joachim Herrmann der „oberste Dienstherr“ in die Kreisstadt. Nur positive Schlagzeilen machte der „Cooltour-Sommer“ im Fischhofpark, organisiert vom Förderverein. Im Bild die Havlicek-Brothers auf der Seebühne. Über eine Stabilisierungshilfe von 2,1 Millionen Euro durch den Freistaat durfte sich Bürgermeister Franz Stahl freuen. Finanzminister Markus Söder und Staatssekretär Albert Füracker überreichten persönlich den Förderbescheid.

Betthupferlgeschichten beim Christbaum

Weihnachtsspiel mit Kindern am 19. Dezember.

Der beliebte Weihnachtstreff für die kleinen und großen Gäste steht noch bis zum 22. Dezember, täglich ab 17.30 Uhr für Jeden offen.

Nur halb so schön wäre die Adventszeit ohne die schönen Geschichten, die zur abendlichen Stunde erzählt werden und vielen Kindern zu phantasievollen Träumen verhelfen. In stimmungsvoller Atmosphäre, gemeinsam mit Freunden gehört, wirken die Geschichten dann oft noch lange nach. Den Erwachsenen geht es meist nicht anders.

Während der Adventszeit so richtig in Geschichten schwelgen dürfen Kinder und Erwachsene seit dieser Woche. Der Stadtmarketingverein hat die beliebten „Betthupferlgeschichten beim Christbaum“ wieder in sein Programm genommen.

Täglich, bis zum 22. Dezember, werden in adventlicher Atmosphäre um 17.30 Uhr besinnliche, märchenhafte oder religiöse Geschichten vorgetragen.

Sandra Zech, bekannt als „Maria“ im Tirschenreuther Passionsspiel, hat im Rahmen ihrer theaterpädagogischen Ausbildung mit rund 20 Kindern ein Weihnachtsspiel einstudiert, das am Samstag, 19. Dezember um 17.30 Uhr am Marktplatz erstmals aufgeführt wird!

In Kooperation mit dem Modernen Theater Tirschenreuth, dem FC Tirschenreuth, den Krippenfreunden und dem Imkereiverein bietet das Stadtmarketing in der kleinen Budenstadt am oberen Marktplatz täglich adventliche Atmosphäre in den Abendstunden an. Selbstverständlich ist mit Glühwein, Lebkuchen oder Bratwürsten für das leibliche Wohl gesorgt. Und das eine oder andere kleine Geschenk kann auch schon erstanden werden.

„Bruno und die Nervkaninchen“

... hieß das Buch, aus dem Bürgermeister Franz Stahl beim Promi-Lesen im städtischen Kindergarten vorlas.



Die Kinderschar lauschte begeistert der Geschichte vom übellaunigen Bären Bruno und immer netten, wenn auch nervigen Kaninchen.

Drei Dienstjubiläen bei der Stadt Tirschenreuth

Gleich drei Mitarbeitern konnte Bürgermeister Franz Stahl zum Dienstjubiläum gratulieren.



Seit 40 Jahren im städt. Kindergarten ist Marianne Ackermann, ihre Kollegin Waltraud Bauer seit 25 Jahren. Ebenfalls 25 Jahre dabei ist Bauhof-Werkstattleiter Vinzenz Rahn. Auf unserem Bild von links: Franz Stahl, Marianne Ackermann, Stadtbaumeister Andreas Ockl, Vinzenz Rahn, Personalrat Wolfgang Klarner, Waltraud Bauer, Bauhofleiter Herbert Schertler, Kindergartenleiterin Silvia Markowski, Personalchef Markus Bergauer und Krippenleiterin Anne Eckert.

DIE MITGLIEDER DES STADTRATS WÜNSCHEN ALLEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN IN TIRSCHENREUTH UND DEN ORTSTEILEN EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST UND GLÜCK UND GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR!

Für die Fraktion der CSU:
Peter Gold
2. Bürgermeister

Für die Fraktion der Freien Wähler:
Manfred Zandt
Fraktionssprecher

Für die Fraktionsgemeinschaft
SPD/Die Grünen
Florian Busl
Fraktionssprecher

Für die Fraktion der Wähler-
gemeinschaft Umwelt
Karl Berr
Fraktionssprecher

Franz Stahl
Erster Bürgermeister



Historische 2016 Stadtführungen – Teil 2

Geschenk-
idee!!!

Neue Szenen zur Geschichte unserer Stadt miterleben

Ziehen Sie mit unseren Schauspielern durch die Jahrhunderte, erleben Sie einen mittelalterlichen Zoigl-Anstich im alten Musl-Wirtshaus, der dann auch noch probiert werden darf. Begegnen Sie dem Winterkönig Friedrich V. bei seiner Krönungsreise im Tirschenreuther Schloss oder lassen Sie sich aufklären über die dunkle Seite des Verkaufs der Tirschenreuther Stadtteiche. Ja und dann gab es auch noch den Herrn Goethe, der 1786 - inkognito - einen Halt in Tirschenreuth einlegte. Was er wohl machte in dem Tuchmacherstädtchen, das gar so schön liegt?



Bilder: Thomas Sporrer

Offene Führungen:

Beginn jeweils um 18.30 Uhr:
21. Mai, 19. Juni, 16. Juli,
24. Juli, 07. August, 21. August
Beginn um 15.30 Uhr:
18. September, 15. Oktober

Gruppenführungen:

Beginn jeweils um 18.30 Uhr:
22. Mai, 18. Juni, 17. Juli,
23. Juli, 06. August, 27. August
Beginn um 15.30 Uhr:
17. September, 16. Oktober

Treffpunkt: An der Stadtmauer/Radparkplatz Regensburger Straße
Dauer: ca. 100 Minuten
Kosten: 13,50 Euro/Person - 300,00 Euro/Gruppe (inklusive Zoiglprobe für Erwachsene)
Die maximale Gruppengröße liegt bei 25 Personen. Für Jugendliche erst ab 14 Jahre geeignet.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur einer Brotzeit und zum zwanglosen Plaudern mit Schauspielern und Gästeführern im Franz-Josef's-Atelier in der Hochwartstraße 7.

Anmeldung und Vorverkauf bei der Tourist-Info Tirschenreuth, Regensburger Str. 6, 95643 Tirschenreuth ☎ 09631/600-248 oder 600-249 **erforderlich!**



Kellerschätze – Schatzkeller

Streifzug durch Tirschenreuther Privatkeller

Steigen Sie mit unseren Gästeführern hinab in die geheimnisvollen Keller der Stadt. Jahrhundertlang dienten sie als Lager- und Schutzräume, heute sind sie meist vergessen und nicht mehr zugänglich. Einige Privatkeller dürfen wir aber zeigen. Erkunden Sie mit uns diese **Kellerschätze**..... die oftmals kein elektrisches Licht kennen. Die letzte Station ist das Spann-Antoni-Sephen-Haus, wo u.a. weitere unzugängliche **Schatzkeller** in Bildern gezeigt werden. Neugierig?

Termine: April 2016, jeweils Mittwoch und Freitag, 18.00 Uhr
Fr. 01.04., Mi. 06.04.,
Fr. 08.04., Mi. 13.04.,
Fr. 15.04., Mi. 20.04.,
Fr. 22.04., Mi. 27.04.,
Fr. 29.04.

Treffpunkt: Deschplatz,
gegenüber Klettnersturm
Dauer: ca. 90 Minuten
Kosten: 8,00 €/ Person

Teilnehmer: Führung ab 8 Personen – maximal 12
Teilnehmer pro Gruppe
Für Jugendliche erst ab 14 Jahre geeignet.

Buchbar nach Absprache auch als separater Gruppentermin (12 Pers./ 90,00 €).

Voranmeldung erforderlich bei: Tourist-Info/Stadtmarketing e.V.
Regensburger Str. 6
95643 Tirschenreuth
Tel.: 09631/ 600 248 oder 600 249

Wichtig: Taschenlampe, Trittsicherheit und festes Schuhwerk erforderlich!
Betreten der Keller erfolgt auf eigene Gefahr!

Im Anschluss besteht im Franz-Josef's-Atelier die Möglichkeit zu einer gemeinsamen Brotzeit.



Bilder: Thomas Sporrer



Viele Autoren arbeiten an der Fortführung der Stadtchronik

Ein Anliegen von Bürgermeister Franz Stahl ist die Fortführung der Tirschenreuther Stadtchronik nach 1945. Bisher konnten weit mehr als 20 Autoren für die verschiedensten Themenkomplexe gewonnen werden.

Zur Vorbereitung auf dieses Werk hatte man sich profunde Kenner der Materie eingeladen. So kamen wertvolle Hinweise von Dr. Rita Maria Sagstetter, der Leiterin des Amberger Staatsarchivs und jüngst von Wolfgang Benkhard, seines Zeichens Chef des Oberpfälzer Buch- und Kunstverlages.

Er wird auch einen Leitfaden für die Autoren erstellen, damit man in der Textgestaltung schon mal übereinstimmt. Die Bildgestaltung hat Fotograf und Buchautor Norbert Grüner übernommen.

Berücksichtigt sind bisher die Bereiche Kirche, Stadtplanung, Gartenschau, Wirtschaft, Kunst, Tourismus, Jugend und Sport, Kommunalpolitik, Stadtgeschichte, Brauchtum, Bildung und Schule und Heimatvertriebene. Wer noch mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen, und kann sich bei Peter Geyer im Rathaus melden (Tel. 09631/60911 oder eMail: poststelle@stadt-tirschenreuth.de).

In der Autorenrunde vertreten sind bisher die Geistlichen Georg Flierl, Ralph Knoblauch und Martin Neuhauser sowie Josef Schmaus, Dr. Robert Leiner, Peter Brückner, Britta Schneider, Franz Häring, Manfred Dietrich, Liselotte Kulzer, Manfred Grüssner, Gaby Saller, Marianne Stangl, Katrin Schwägerl, Huberth Rosner, Peter Gold, Thomas Sporrer, Eberhard Polland, Franz Krapf, Silvia Markowski, Gabriele Grünwald, Wilhelm Trisl, Christine Güntner, Ursula Huber, Horst Adler, Regine Löffler-Klemsche und Norbert Grüner. Seitens der Stadt ist Beate Heinrich Schriftleiterin und Peter Geyer kümmert sich um die Gesamtkoordination.

Franz Stahl will seinen Autoren genügend Zeit einräumen. Schließlich soll ein umfangreiches und vor allem nachhaltiges Werk entstehen. Die nächste Arbeitssitzung ist für Ende März kommenden Jahres angekündigt. Dann sollen die Autoren eine erste Themengliederung zur Diskussion stellen.

Neujahrskonzert

„Vom Prater zum Broadway“

Gesang und Moderation: Carry Sass,
Dirigent: Hannes Ferrand

Reisen heißt, die Welt besitzen – getreu diesem Motto unternehmen wir in diesem Jahr eine ausgedehnte musikalische Reise von Wien über Berlin nach New York. Die Reise beginnt in Wien, der Stadt, die wie kaum eine andere Inbegriff von Kunst, Literatur und Musik ist. Und natürlich von Walzern und Polkas, denn bei Wien nicht an Walzer und Polka zu denken, ist fast unmöglich. Tausende Kilometer geht die Reise weiter nach New York, wo die großen Filme und berühmten Musicals ihren Ursprung haben.

Es werden Ohrwürmer aus den Musicals Evita, Cabaret und der West Side Story und natürlich berühmte Filmmusiken erklingen. Carry Sass wird als Musicalstar mit ihrem Gesang und ihrem Temperament das Publikum auf dieser Reise begleiten.

Tickets erhalten Sie online unter www.okticket.de,

in den zahlreichen Vorverkaufsstellen ganz in Ihrer Nähe, wie Regionalbibliothek Weiden, Tourist-Info Waldsassen

oder direkt bei uns im Büro der Tourist-Info/Stadtmarketing der Stadt Tirschenreuth
Regensburger Str. 6 95643 Tirschenreuth
Telefon: (0 96 31) 600 248 und 600 249
Telefax: (0 96 31) 300 754
E-Mail: theater@stadt-tirschenreuth.de

Einzelkarten sind erhältlich zu:

Sperrsitz: VVK 17 € / AK 19 €
1. Platz: VVK 16 € / AK 18 €
2. Platz: VVK 15 € / AK 17 €
3. Platz: VVK 14 € / AK 16 €

